

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 680

Mittwoch, 18. April 2012

WIR SIND EUROPA



Magdalena, Rene und Simone

Die 4S der SNMS Eferding Süd besuchte die Demokratiewerkstatt in Wien. Wir befassten uns mit der EU und dabei speziell mit folgenden Themen: „Wo ist Österreich in der EU?“, „Wer macht Europas Gesetze?“, „Warum gibt es die EU überhaupt?“, „Zwei Dinge aus unserer Welt“ und „Vergleiche zwei EU-Länder“. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1951
Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande bildeten gemeinsam die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Das kann man als den Ursprung der EU bezeichnen.

1959
wurde die Gemeinschaft EFTA gegründet (das ist die Europäische Freihandelsassoziation).

1973
Dänemark, Irland und das Vereinigte Königreich traten der EG bei.

1986
Spanien und Portugal traten der EG bei.



1995
Österreich kam zur EU.

2002
Am 1. Jänner 2002 wurde der Euro als „echtes Geld“ in Umlauf gebracht.

1950
Robert Schuman hatte einen Traum. Er wollte eine Europäische Gemeinschaft gründen.

1957
entstand die EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft).

1965
Die EWG und andere Bündnisse bildeten die EG (Europäische Gemeinschaft).

1981
Griechenland wurde Teil der EG.

1993
nach vielen Jahren wurde ein Binnenmarkt geöffnet.

1999
Der Euro wurde eingeführt.



2004
einige EU-Mitgliedsländer einigen sich auf einen „Vertrag über eine Verfassung für Europa“.

DIE GESCHICHTE DER EU

Bei uns könnt ihr erfahren, wie die EU entstanden und gewachsen ist. Viel Spaß!

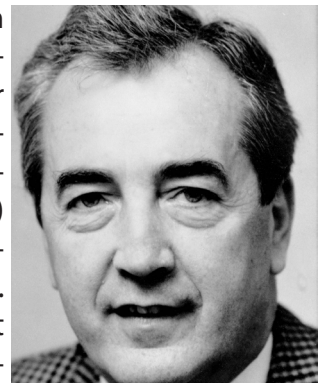


Die Idee einer europäischen Zusammenarbeit entstand ca. im Jahre 1950. Da es in nur einem halben Jahrhundert zu zwei Weltkriegen gekommen war, wollte man etwas machen, wodurch der Zusammenhalt der Länder verbessert werden konnte. Robert Schuman, der damalige französische Außenminister, hatte den Traum einer Europäischen Gemeinschaft und hielt dazu am 9. Mai 1950 eine Rede, die mittlerweile berühmt geworden ist. Deshalb feiert man diesen Tag auch als Europatag. Die 1951 gegründete Gemeinschaft bestand zunächst aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und den Niederlanden. Nach und nach traten immer mehr Länder dieser Gemeinschaft bei. Ende der 1970-er Jahre wurde dann zum ersten Mal das



Robert Schuman hielt eine Rede zu einer Europäischen Gemeinschaft.

europäische Parlament von den Bürgerinnen und Bürgern der Mitgliedsländer gewählt. 1989 wollte Österreich Mitglied der EG (Europäische Gemeinschaft) werden und die Beitrittsverhandlungen begannen. Der Vertrag von Maastricht 1992 war die Geburtsstunde der Europäischen Union. Die Zusammenarbeit der Gemeinschaft wurde dadurch noch mehr verbessert. Der Euro wurde 1999 eingeführt. Seit 2002 gibt es ihn als Bargeld, und wir können heute in 17 Staaten Europas damit bezahlen. 1995 trat Österreich dann endgültig der EU bei, nachdem es zuvor noch einige Kriterien erfüllen musste.



Alois Mock führte die österreichischen EU-Beitrittsverhandlungen.

Sie können alles auch noch viel genauer in unserer Zeitleiste nachlesen:



Jasmin (14), Nadja (14), David (14), David (14), Ewald (14)

ÖSTERREICH UND DIE EU

1995 wurde Österreich als Mitgliedstaat aufgenommen. Wir haben herausgefunden, dass man, um Mitglied werden zu können, bestimmte Kriterien erfüllen muss, wie zum Beispiel:

- 1) Eine stabile Demokratie sein.
- 2) Eine funktionierende Marktwirtschaft haben.
- 3) Das EU-Recht anerkennen und umsetzen.

Man nennt das die „Kopenhagener Kriterien“.



Durch den Beitritt Österreichs gab es auch viele neue Aufgaben im österreichischen Parlament. Ungefähr 80% der Arbeit bestehen nun aus der Umsetzung von EU-Rechtlinien. In der EU-Kommission gibt es 27 EU-Kommissare. Einer davon ist aus Österreich. Derzeit ist das Johannes Hahn, der für die Regionalpolitik in der EU zuständig ist. Alle 5 Jahre wählen die österreichischen BürgerInnen ihre VertreterInnen im Europäischen Parlament. Derzeit gehören Österreich 19 der ca. 750 Sitze.



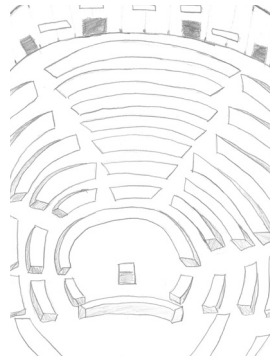
Martin (15), Suneja (15), Raphael (14), Conny (15), Astrit (14)

WER MACHT EUROPAS GESETZE?

Wir sagen es euch!

EU-Parlament

Das EU Parlament besteht aus ca. 750 Mitgliedern, die alle 5 Jahre neu gewählt werden. Jedes Mitgliedsland wählt die eigenen Mitglieder. Diese vertreten die ganze EU. Es gibt keine Opposition und keine Regierungsparteien. Für ein neues Gesetz müssen der Europäische Rat und das EU-Parlament gemeinsam zustimmen.



Das EU-Parlament

Rat der EU (wird auch Ministerrat genannt)

Im Rat treffen sich MinisterInnen aus den Mitgliedsländern. Wenn es dabei um Finanzen geht, treffen sich die FinanzministerInnen. Jedes halbe Jahr übernimmt ein anderes Land den Vorsitz. Der Rat der EU verwaltet die EU und macht gemeinsam mit dem EU-Parlament Gesetze.

Die EU-Kommission

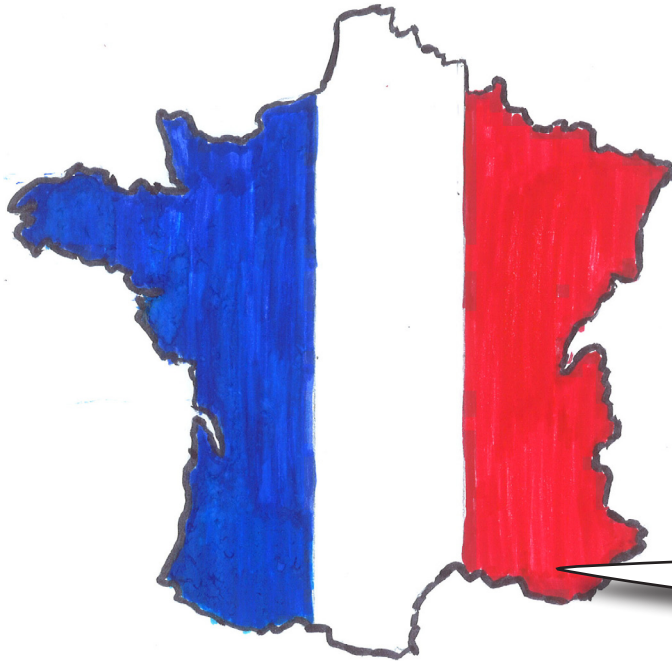
Die Kommission hat ein Mitglied aus jedem EU-Staat. Die KommissarInnen sollen sich bemühen, das zu tun, was für die ganze EU gut ist. Jede/r Kommissar/in ist für ein ganz bestimmtes Fachgebiet verantwortlich. Die Kommission darf auch Gesetze vorschlagen.



Vivi (14), Martin (14), Jan(14), Ermal (14)

ZWEI LÄNDER DER EU STELLEN SICH VOR

Wir haben in diesem Artikel zwei Gründerländer der EU verglichen. Aber diese werden sich jetzt am besten selbst vorstellen!



Bonjour!
 Mein Name ist Frankreich, ich bin eines der 6 Gründungsmitglieder der EU und somit seit 1957 dabei. In mir leben ca. 62 886 000 Menschen. Insgesamt habe ich 674.843 km², also bin ich ein sehr großes Land. In mir sprechen die Leute eine Sprache namens Französisch, man nennt sie auch die Sprache der Liebe. Französisch ist eine Weltsprache. Ein typisches Gebäck ist das Baguette und das Croissant. Ein großes Event ist die Tour de France. Ich und mein Freund Italien, teilen sich einen Fluss, den Isère. Ich wäre ziemlich verärgert, wenn Italien zuliebe, dass Müll in diesen Fluss geworfen würde. Zum Glück hat die EU gemeinsame Umweltschutzrichtlinien, an die sich alle in der EU halten müssen.
 Au revoir!



Ciao!
 Mein Name ist Italien. Meine EinwohnerInnen sind sehr musikalisch und romantisch. Ich habe ca. 60,6 Millionen von diesen romantischen MusikerInnen. Meine bekannteste Speise, und auch von vielen die Lieblingsspeise, ist die Pizza. Dazu trinkt man gerne Wein. Wir sind genau so wie unser Nachbarland Frankreich ein Gründungsmitglied der EU und aus diesem Grund auch schon seit 1957 dabei. Wir achten gut auf die Umwelt, weil uns dies ganz wichtig ist. Die EU hat dafür auch gemeinsame Richtlinien geschaffen. Das ist im Umweltschutz sehr wichtig, sonst würde der Fluss Isère, den wir uns mit Frankreich teilen, vielleicht nicht so gut geschützt sein. Deshalb ist es wichtig, dass Umweltschutz grenzüberschreitend wirkt.



Marko (13), Simone (14), Stefan (14), Magdalena (14), Rene (13)

WAS HAT DIE EU MIT UNSEREM ALLTAG ZU TUN?

Die EU schreibt vor, dass bestimmte Produkte, die wir kaufen auf eine bestimmte Art gekennzeichnet werden müssen. Wir haben einige Beispiele für euch herausgesucht.



Was bedeutet die Aufschrift auf einem Ei?

Sie gibt zum Beispiel Auskunft über die Herkunft, und ob es aus Bodenhaltung oder aus Freilandhaltung kommt. Das Datum auf dem Ei teilt uns mit, wie lange das Ei haltbar ist.

Was bedeutet das CE Zeichen?

Das CE Zeichen bedeutet Conformité Européenne. Es zeigt, dass eine Reihe Mindestanforderungen erfüllt werden. Die Produkte, die dieses Zeichen tragen, sind beim Berühren, Einatmen oder Verschlucken nicht gefährlich für die Gesundheit.



Kinderarzneimittel

Das Abwehrsystem von Babys unterscheidet sich von einem Erwachsenen. Die EU will die Firmen davon überzeugen, dass sie Medikamente speziell für Kinder erzeugen. Denn, wenn man Babys Medikamente von Erwachsenen gibt, kann dies zu Komplikationen führen.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt



4S, HS Eferding-Süd, Welser Straße 19, 4070 Eferding-Süd



Stefanie (13), Patrick (14), Linda (14), Hannes (14)